



Engadiner Post / Posta Ladina  
7500 St. Moritz  
081/ 837 90 81  
www.engadinerpost.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 8'206  
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 377.009  
Abo-Nr.: 377009  
Seite: 1  
Fläche: 19'787 mm<sup>2</sup>

## Zukunft mit Weitsicht

KMU-Circle in Pontresina zum Thema Zukunft

Laut dem Zukunftsforscher

Georges T. Roos prägen sechs

Megatrends die Entwicklung der

Gesellschaft. Was können die

einheimischen KMU für ihr

Wirken daraus lernen?

JON DUSCHLETTA

Im Rahmen des KMU-Circles der Universität St. Gallen hat am Donnerstag der Schweizer Zukunftsforscher Georges T. Roos im Rondo in Pontresina zum Thema «Lifestyle 202X» referiert. Die «Engadiner Post» hat einheimische Vertreter von KMU zum Thema befragt.

Andreas Mutschler ist Mitinhaber und Geschäftsführer der Bäckerei Konditorei Hanselmann in St. Moritz. Ihn beschäftigt vor allem der Megatrend Wertewandel. «Wir verkaufen Genuss», sagt er, Begriffe wie Wohlbefinden und Gemütlichkeit seien auf seine Branche zugeschnitten. Gerade im Hinblick darauf, dass Gesundheit als Megatrend in der Gesellschaft immer wichtiger würde. Insgesamt empfindet Mutschler das KMU-Circle als sehr bereichernd: «Hier erhalte ich wichtige neue Inputs.» Zudem sei es nicht zu unterschätzen, dass Leute aus allen Landesteilen für einmal «zu uns zur Weiterbildung kommen».

Natascha Lamm, Geschäftsführerin des Cashmere House Lamm in St. Moritz, hat von den Ausführungen des Zukunftsforschers persönlich viel profitieren können. «Vor allem die Diskussionen in den Arbeitsgruppen waren für mich wichtig», sagte sie im Anschluss. Sie hätte verschiedene Anreize erhalten, welche sie weiter für sich nutzen könne. Natascha Lamm profitiert in ihrem Marktsegment von der, wie sie

sagt, eher älteren Kundschaft, die St. Moritz anzieht. «Dank Spezialisierung bin ich weniger abhängig von schnellen Modetrends.»

Der Unternehmer Markus Testa ist noch bis Ende April Präsident des Handels- und Gewerbevereins St. Moritz. Er verknüpft die Megatrends Gesundheit und Demografie: «Die Leute werden älter und bleiben im Alter rüstiger. So können sie länger Ski fahren und sind so potenzielle Gäste unserer Region.» Trotz allgemeiner Krisenstimmung würden im Engadin enorm viele Chancen bestehen und auf die Umsetzung warten, so Testa. Er zeigte sich denn auch tief beeindruckt von den technischen Möglichkeiten, welche die Zukunft bereithält und nannte als Stichwort das «Smarthouse», welches seine Bewohner eben nicht nur überwachen, sondern auch beschützen kann. «Grosse Veränderungen bedeuten immer auch grosse Chancen», zeigte er sich optimistisch.

Direkt betroffen ist der Bauunternehmer Testa vom zukünftigen Rückgang der Arbeitermasse. «Auffangen können wir das nur über die Globalisierung, indem wir mehr Arbeitskräfte ins Land lassen oder durch die Technologisierung, bei der Computer die Arbeit des Menschen übernehmen.» Markus Testa stellt auch einen Wertewandel der Jugendlichen fest: «Die Jungen wollen sich nicht mehr so stark mit der Firma verbinden und identifizieren wie ihre Väter.» Testa sucht aktuell eine neue Bürokraft. «Wir werden neue Modelle zur Verfügung stellen müssen, welche den Bedürfnissen zukünftiger Mitarbeiter besser entsprechen», so Markus Testa.